

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-05-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

16.7.63
Flöring

16. VII 1963

Lieber Herr Freund, -

dankerechtherzlich für Uebersendung des neuen Broch-Photostats. Es ist viel klarer, als das alte, und lässt leider erkennen, dass alles, was im alten unverständlich anmutete, unverständlich bleibt. Rien à faire.

Wegen der Datierung des Briefes an Frau Hedwig Fischer stürzen Sie sich bitte nicht in grosse Mühen. Nur zu wahrscheinlich, dass T.^{M.} wirklich "September" (ohne weitere Datumsbezeichnung) geschrieben hat. Notfalls sage ich dann eben "zum soundsovieelten" (d.h. zu dem mir ja bekannten Geburtstagsdatum).

Heute schicke ich Ihnen die neue Photokopie aus Yale für den Umschlag. Dass ist diesmal wohl wirklich eine Photographie und dürfte den Anforderungen genügen.

Vorhin erhielt ich, zu meinem nicht geringen Ekel, "Die grosse Kontroverse". Ganz zum Schluss heisst es da sehr richtig: "W o i s t D e u t s c h l a n d ?" Tja, - wo ist es wirklich ? Eine Antwort, jedenfalls, stünde ohne weiteres zur Verfügung: Dort, wo T. M. war, ist es nicht. Hätte dieser sich, etwa, auf dem ~~Hymalaya~~ höchsten Gipfel des Hymalaya-Massivs befunden, so vegetierte die gebenedeite Bundesrepublik in irgendwelchen Höhlen weit unter jenen Gebirgsmassen. Die beiden Standpunkte sind schlichthin inkommensurabel. Hat übrigens S. Fischer die Herrschaften jemals befugt, jene geschlossenen T.M.-Stücke in ihrem Machwerk abzudrucken ? So es sich auch noch um Diebstahl handelte, müsste doch wohl vorgegangen werden.

Das liebe Allgäu scheint, nach einigen prächtigen Anstrengungen, in seine Lethargie zurückgesunken zu sein und liefert nichts. Wollen Sie doch mal anrufen ?

Bürjinen darf ich in Schutznehmen. Es ist ungezogen, dass er Ihnen nicht geantwortet hat, mir aber hat er schon ein paar hübsche Häufchen geschickt (alles viel zu lang und teilweise aus fächerlich deutscher Sicht gesehen, aber immerhin...). Immer herzlichst

Ihre